

FreeFlow® Accxes® Print Server V15.0

August 2010

701P50920



# Xerox® FreeFlow® Accxes® Print Server and Web Printer Management Tool Setup-Handbuch



© 2010 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. XEROX® und XEROX und Design®, 6204®, 6279®, 6604/05 Solution™, 6622 Solution™, FreeFlow®, und FreeFlow® Accxes® Print Server sind Marken von Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft Windows® ist eine Marke von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Adobe®, PostScript®, PostScript®3™ und das PostScript Logo® sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. AutoCAD® ist eine Marke von Autodesk, Inc. Produktstatus, Build/Status und/oder technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# Inhalt

<b>1 Einführung.....</b>	<b>1-1</b>
Systemanforderungen.....	1-1
Kleine Netzwerke.....	1-2
Größere Netzwerke.....	1-2
Vorausgesetztes Wissen.....	1-2
Zugehörige Informationsquellen und CDs.....	1-3
Verwendung des Handbuchs.....	1-3
Vorausgesetztes Wissen.....	1-4
Web Printer Manager Tool - Überblick.....	1-4
<b>2 Web Printer Management Tool - Einführung.....</b>	<b>2-1</b>
Voraussetzungen für den Zugriff auf Web Printer Management Tool:.....	2-1
Proxyverbindung prüfen und ggf. deaktivieren.....	2-2
Internet Explorer.....	2-2
Firefox.....	2-2
Netzwerkverbindungen konfigurieren.....	2-2
TCP/IP.....	2-2
In Web Printer Manager Tool:.....	2-2
An der Bedieneroberfläche des Xerox 6204-Druckers:.....	2-3
An der Bedieneroberfläche der Xerox 6279, 6604/6605 und 6622:.....	2-3
DHCP aktivieren.....	2-3
In Web Printer Manager Tool:.....	2-3
An der Bedieneroberfläche des Xerox 6204-Druckers:.....	2-4
An der Bedieneroberfläche der Xerox 6279, 6604/6605 und 6622:.....	2-4
Auf dem 7142-Bedienungsfeld.....	2-4
Web Printer Management Tool starten.....	2-4
Registersatz der Druckerwarteschlange ansehen.....	2-5
Auftragswarteschlange.....	2-5
Halten-Warteschlange.....	2-5
Aktive Warteschlange .....	2-6
Nachdruck-Warteschlange.....	2-6
TotalAccxes-Warteschlange.....	2-7
Systemzugang.....	2-7
Systemkennwort ändern.....	2-7
In Web Printer Management Tool:.....	2-7
Scan-Ziele.....	2-8

Scannen zu einem FTP-Ziel.....	2-8
Remote-Dateibenennung.....	2-9
Scannen zu TotalAccxes.....	2-10
Plattenbildüberschreibung.....	2-11
InstantAccxes.....	2-12
<b>3 Konfigurations- und Einstellungsbericht-Testdruck.....</b>	<b>3-1</b>
Testdruck.....	3-1
Vom Web Printer Management Tool.....	3-1
Auf dem 6279-, 6604/6605- und 6622-Drucker.....	3-2
Beispiel eines Konfigurationsberichts.....	3-2
Informationen im Konfigurationsbericht.....	3-3
Controller-Konfiguration.....	3-3
Optionale Controller-Funktionen.....	3-3
Funktionslizenzen für Xerox Wide Format Druck- und Scansysteme.....	3-4
Druckwerkkonfiguration.....	3-4
Installiertes Druckmaterial.....	3-5
Kommunikationsparameter.....	3-5
Scanner-Konfiguration.....	3-5
Funktionslizenzen für Drucksysteme vom Typ Xerox Wide Format 6279.....	3-5
Finisher-Konfiguration.....	3-5
Beispiel eines Einstellungsberichts.....	3-5
Systemeinstellungen.....	3-6
Verarbeitungs-Standardereinstellungen.....	3-6
<b>4 Drucker-Setup.....</b>	<b>4-1</b>
Konfigurationseinstellungen.....	4-1
Tabelle 4.1 Konfigurationseinstellungen.....	4-1
Emulationseinstellungen.....	4-2
Tabelle 4.2 Emulationseinstellungen .....	4-2
Systemgrundeinstellungen.....	4-2
Tabelle 4.3 Systemstandards.....	4-3
Dienstprogramme .....	4-4
Tabelle 4.4 Dienstprogramme-Einstellungen.....	4-4
<b>5 Installation von Client- und Treiber-Software.....</b>	<b>5-1</b>
Accxes Client Tools (ACT).....	5-1
Überblick.....	5-1
Installationshandbuch.....	5-1
Account Management Tool (AMT).....	5-1
Überblick.....	5-1
Installationshandbuch.....	5-1

Treiber.....	5-2
Installationshandbuch.....	5-2



# 1

## Einführung

Dieses Handbuch vermittelt erfahrenen Systemadministratoren alle Informationen, die zur Installation und Einrichtung eines Xerox Wide Format-Druckers innerhalb einer Vielzahl von Netzwerkimbungen erforderlich sind.

Folgende Drucker werden von FreeFlow<sup>®</sup> Accxes Version<sup>®</sup> 15.0 unterstützt:

- 6204<sup>®</sup>
- 6279<sup>®</sup>
- 6604/6605 Solution<sup>™</sup>
- 6622 Solution<sup>™</sup>
- 7142

Zu den typischen Installationsaufgaben gehören je nach Netzwerkimbung:

- Installieren der Druckertreiber
- Einrichten des Remote-Druckers (Kennwort ändern, Druckerstandards in Web Printer Management Tool festlegen usw.)
- Druckerkonfiguration-Probendruck erstellen.
- Installieren von Accxes Client Tools (ACT) auf den Workstations, damit Benutzer Druckaufträge mit individuellen Einstellungen senden können
- Installieren von Account Management Tool (AMT) auf einer Workstation, von der Daten zum Materialverbrauch sowie zur Scannernutzung vom Druckercontroller abgerufen werden können

## Systemanforderungen

Folgende Voraussetzungen müssen vor dem Einrichten des Netzwerkdrucks erfüllt sein:

- Gute Kenntnis der Netzwerkimbung
- Eine Workstation, auf dem ein geeignetes Betriebssystem installiert ist
- TCP/IP-Protokolleinstellungen müssen für Netzwerkkonnektivität konfiguriert sein
- Netzwerkverkabelung muss der Ethernet-Spezifikationen für die Umgebung entsprechen, in der der Drucker installiert wird

## Kleine Netzwerke

Für aus mehreren an ein Netzwerk angeschlossenen Geräten/Workstations und einer Hub bestehende Netzwerke muss der Drucker mit einer eigenen IP-Adresse und einer Teilnetzmaske eingerichtet werden. Die Teilnetzmaske muss mit allen anderen an das LAN angeschlossenen Workstations übereinstimmen. Falls kein Router (Gateway) zum Zugriff auf das WAN (Wide Area Network) verwendet wird, ist keine Standard-Gatewayadresse erforderlich.

## Größere Netzwerke

Für aus mehreren an ein Netzwerk angeschlossenen Geräten/Workstations und mehreren Hubs und Routern bestehende größere Netzwerke muss der Drucker mit einer eigenen IP-Adresse und einer Teilnetzmaske eingerichtet werden. Diese Teilnetzmaske muss mit dem Teilnetz übereinstimmen, in dem sich der Drucker befindet. Die Gateway-Adresse ist die Routeradresse, mit der der Drucker auf das WAN zugreift.

### HINWEIS

IP-Adresse und Teilnetzmaske können mittels DHCP automatisch eingerichtet werden. Dies erfolgt, sobald die Netzwerkverbindung mittels DHCP konfiguriert wird. Siehe dazu Kapitel 2 dieses Handbuchs.

## Vorausgesetztes Wissen

Der Xerox FreeFlow<sup>®</sup> Accxes<sup>®</sup> Wide Format Print Server v15.0 arbeitet mit den folgenden Xerox Wide Format Monochrom-Druckern: 6204<sup>®</sup>, 6279<sup>®</sup>, 6604/6605 Solution<sup>™</sup>, and 6622 Solutions<sup>™</sup>. Dieser robuste, anspruchsvolle und einfach anwendbare Bildverarbeitungs-Printserver stellt seinen Wert mit schnellen Ergebnissen höchster Qualität für jeden Druck- oder Scan-Auftrag unter Beweis.

Der FreeFlow Accxes Print Server wird über die Benutzerschnittstelle des Kopier- und Drucksystems, das Web Printer Management Tool, die FreeFlow Accxes Client Tools und Druckertreiber betrieben.

Zwei GB oder mehr RAM erbringen hohe Leistungen beim Rippen selbst der größten Dateien und die FreeFlow Accxes-Systemarchitektur sichert die vollständige Gleichzeitigkeit aller Vorgänge. Das bedeutet, dass Dateien gerippt, Kopier- und Druckwarteschlangen verwaltet, Scanner-Eingänge akzeptiert und alle anderen Systemvorgänge gleichzeitig und ohne Verlust an Systemleistung durchgeführt werden können. Und die Leistungen sind besser als die jedes anderen bildverarbeitenden Druckservers.



## Zugehörige Informationsquellen und CDs

Wir stellen die folgende Dokumentation bereit, so dass die Maschine optimal ausgenutzt werden kann.

Kurzübersicht: In der Kurzübersicht werden die Hauptfunktionen der Maschine vorgestellt und die grundlegenden Betriebsanweisungen gegeben. Dieses Dokument liegt ebenfalls im PDF-Format auf der CD vor.

CD-ROMs: Zum Lieferumfang des Geräts gehören mehrere CD-ROMs, u.a.:

- Dokumentations-CD: Die Dokumentation-CD enthält die Bedienungshandbücher für den Kopierer/Drucker im PDF-Format sowie Installationsanweisungen für Client- und Treiber-Software. Die Benutzerhandbücher für die Client- und Treibersoftware liegen der entsprechenden Software bei.
- Treibersoftware-CD: Die Treiber-Software-CD enthält die PostScript-Treiber Version 15.0 (die Funktion muss mithilfe eines Funktionsschlüssels aktiviert werden), HP-GL/2-Treiber Version 15.0 und Treiber-Installer (für PostScript und HP-GL/2).
- Clientsoftware-CD: Die Client Software-CD enthält die Accxes Client Tool-Software Version 15.0 und die Software für das Account Management Tool.

### HINWEIS

Treiber für AutoCAD 2007 - 2010 befinden sich auf der AutoCAD-CD.

## Verwendung des Handbuchs

In diesem Handbuch wird folgende Textsymbolik verwendet:

- **Taste** drücken - In Verfahren werden die Namen von zu drückenden Taste fett gedruckt. Der Name der Taste muss mit dem auf der Tastatur identisch sein. Beispiel: **Esc** drücken.
- Auswahl **-Option** - Bei Verfahren weist der Begriff "Auswahl" auf verschiedene Methoden der Funktionsauswahl hin; die wählbare Funktion wird fett gedruckt.
- Der Ausdruck „Objekt öffnen“ bezeichnet die gleiche Aktion wie: **Objekt** auswählen und zweimal darauf klicken.
- **Option** > **Option** auswählen - Optionen in einer Menüfolge werden durch eine spitze Klammer getrennt. Beispiel: **Start** > **Ausführen** > **cmd** auswählen.
- <Variable Informationen> - Variable Informationen werden mit spitzen Klammern umgeben. Den Text durch den tatsächlichen Wert ersetzen. Beispiel: <name> in das Textfeld eingeben.
- *Dokument-Titel* - Namen von Dokumenten werden kursiv gedruckt. Beispiel: Das *Xerox FreeFlow Accxes Print Server and Web Printer Management Tool*.

## HINWEIS

Ein Hinweis ist ein Absatz (abgesetzt vom eigentlichen Text) mit zusätzlichen Informationen, die erwähnenswert sind.



### GEFAHR

Eine mit ACHTUNG markierte Warnung weist darauf hin, dass Verletzungs- oder Lebensgefahr besteht, wenn Betriebs- oder Wartungsverfahren, eine Anweisung oder ein Fehlerzustand nicht genau beachtet werden.



### ACHTUNG

Ein Vorsichtshinweis weist darauf hin, dass Beschädigung oder Zerstörung von Hardware, Software oder Daten erfolgen kann, wenn ein Betriebs- oder Wartungsverfahren, eine Anweisung oder ein Fehlerzustand nicht genau beachtet wird.

## Vorausgesetztes Wissen

Wie kann Accxes von Nutzen sein? Accxes ist ein Rasterbild-Verarbeitungsprogramm (Raster Image Processor = RIP). Accxes empfängt Anfragen von unterschiedlichen Quellen, einschließlich eines Clients, über einen unserer Druckertreiber, verarbeitet die Anfrage und sendet dann die Informationen an den Drucker.

## Web Printer Manager Tool - Überblick

Das Web Printer Management Tool gehört zur FreeFlow Accxes-Firmware. Zum Zugriff auf dieses Programm können folgende Webbrowser verwendet werden:

- Internet Explorer 7.0/8.0 (oder höher)
- Mozilla Firefox 2/3 (oder höher ist erforderlich)
- Safari

Spätere Versionen der oben angeführten Browser sind ebenfalls verwendbar.

Die Anleitungen in diesem Handbuch beziehen sich auf Windows Internet Explorer, die Vorgehensweisen für andere Browser können davon abweichen. Es wird vorausgesetzt, dass der Systemadministrator mit dem jeweiligen Browser vertraut ist.

Web Print Management Tool verfügt über drei Hauptfunktionen:

- Auftragsverwaltung und Auftragsstatuseinsicht
- Fernkontrolle über die Grundeinstellungen des Druckers
- Aktivierung der Kostenzählung für Druck-, Kopier- und Scanaufträge. Die Materialverbrauchsdaten können von einem Systemadministrator in der Auftragsprotokolldatei des FreeFlow Accxes Controllers gespeichert werden. Die Daten werden mit einem externen Kostenzählungs-Server, z. B. dem Account Management Tool (AMT) abgerufen.

# 2

## Web Printer Management Tool - Einführung

Dieser Abschnitt des Setup-Handbuchs enthält detaillierte Anweisungen zur Anwendung des Web Printer Management Tools.

Bei der Installation konfiguriert der Service-Partner das Gerät und druckt anschließend den Konfigurationsbericht in Form eines Testdrucks aus. Diese Testseite enthält nützliche Informationen über die Drucker-Software und die für die jeweilige Wide Format-Umgebung konfigurierten Funktionen. Es sollte zusammen mit dem Wartungsprotokoll aufbewahrt werden. Wenn die Standardeinstellungen den jeweiligen Ansprüchen angepasst sind, den Konfigurationsbericht erneut drucken, damit die Referenz auf dem neuesten Stand ist. Die IP-Adresse des Druckers wird häufig benötigt.

### HINWEIS

Die IP-Adresse wird an mehreren Stellen in diesem Handbuch benötigt. Den Konfigurationsbericht bereithalten.

## Voraussetzungen für den Zugriff auf Web Printer Management Tool:

- Die Browsereinstellung prüfen und ggf. so ändern, dass der Zugriff auf den FreeFlow Accxes-Controller nicht über einen Proxyserver erfolgt.
- Netzwerkverbindungen konfigurieren.

Sicherstellen, dass diese Einstellungen und Konfigurationen korrekt sind, bevor auf das Web Printer Management Tool zugegriffen wird.

# Proxyverbindung prüfen und ggf. deaktivieren

## Internet Explorer

Eine Proxyverbindung wird in Internet Explorer mit den folgenden Schritten deaktiviert:

1. Im Webbrowser auf **Extras** > **Internetoptionen** klicken.
2. Das Register **Verbindungen** anklicken.
3. Auf **LAN-Einstellungen** klicken.
4. Im Gruppenfeld Proxyserver die Markierung des Kontrollkästchens **Einen Proxyserver für LAN verwenden** aufheben.
5. Klicken Sie auf **OK**.

## Firefox

Proxyverbindung in Firefox deaktivieren:

1. Im Webbrowser auf **Extras** > **Optionen** klicken.
2. Auf **Erweitert** klicken.
3. Zum Register **Netzwerk** wechseln.
4. **Einstellungen** antippen.
5. **Kein Proxy** auswählen.
6. Zum Abschluss zweimal auf **OK** klicken.

# Netzwerkverbindungen konfigurieren

## TCP/IP

Bevor der FreeFlow Accxes-Controller mit dem FreeFlow Accxes-Scanner und Drucker kommunizieren kann, muss er für das Netzwerk konfiguriert werden.

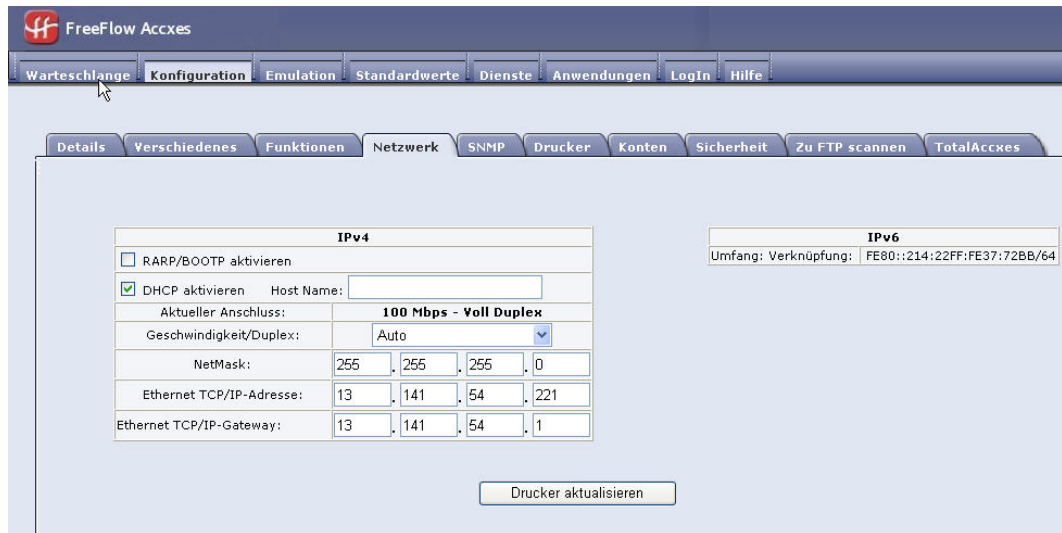
TCP/IP-Kommunikationsparameter:

- NetMask
- Ethernet TCP/IP-Adresse
- Ethernet TCP/IP-Gateway

Die TCP/IP-Einstellungen mit denen auf dem Druckerkonfigurations-Probedruck vergleichen.

### In Web Printer Manager Tool:

1. **Konfiguration** > **Netzwerk** wählen.
2. Die **TCP/IPP**-Einstellungen überprüfen.



### HINWEIS

Die Einstellung Auto für Geschwindigkeit/Duplex bietet die höchste Geschwindigkeit. Diese Einstellung sollte beibehalten werden, es sei denn, eine spezifische Anforderung erzwingt eine Änderung.

### HINWEIS

Wenn die IPv4- und IPv6-Protokolle auf dem Benutzernetzwerk verfügbar sind, kann der Verkehr unter beiden Protokollen gesendet werden. Zum Aktivieren von IPv6 braucht der Benutzer einen IPv6-fähigen Router mit ausführendem Router Advertisement Protocol. Accxes unterstützt die automatische Konfiguration von IPv6-Adressen über einen IPv6-fähigen Router. Wenn daher ein IPv6-fähiger Router auf dem Netzwerk ist, ist keine Maßnahme mit dem Controller erforderlich. Wenn DNS aktiviert ist, können IPv6-Adressen namentlich angeschrieben werden. Weitere Hinweise hierzu siehe Online-Hilfe.

### An der Bedieneroberfläche des Xerox 6204-Druckers:

1. Menü > Setup > Netz.-Einstell. > TCP/IP auswählen.
2. IP-Adresse, Teilnetz-Maske und Gateway eingeben und **Speichern** auswählen.

### An der Bedieneroberfläche der Xerox 6279, 6604/6605 und 6622:

Im Services-Menü **Maschinen-Info** > **Administration** > **Netzwerk-Setup** auswählen.

### DHCP aktivieren

### In Web Printer Manager Tool:

1. **Konfiguration** > **Netzwerk** wählen.

2. Das Kontrollkästchen **DHCP aktivieren**.

**HINWEIS**

Einen Host-Namen eingeben, wenn DHCP mit Dynamic DNS verwendet wird. Weitere Einzelheiten enthält die Hilfe für das Web Printer Management Tool.

**An der Bedieneroberfläche des Xerox 6204-Druckers:**

**Menü > Setup > Netzw.-Einstell. > DHCP** auswählen.

**An der Bedieneroberfläche der Xerox 6279, 6604/6605 und 6622:**

Im Services-Menü **Maschinen-Info > Administration > Netzwerk-Setup** auswählen.

**Auf dem 7142-Bedienungsfeld**

Das **Menü** und dann die Taste **ZURÜCK** oder **WEITER** für die Netzwerk-Setuptoption auswählen.

## Web Printer Management Tool starten

Die folgenden Schritte an der Workstation ausführen:

1. Den Webbrowser starten. Wird der Browser im E-Mail- oder Newsgroup-Modus gestartet, in den Browsermodus wechseln.
2. Im URL-Feld des Browsers **http://** gefolgt von der IP-Adresse des Druckers eingeben (Beispiel: **http://13.152.45.46**).

**HINWEIS**

Wenn DHCP und Dynamic DNS aktiviert sind, kann der Name an Stelle der IP-Adresse eingegeben werden.

3. Die Taste **EINGABE** drücken. Die Anwendung wird geöffnet.

## Registersatz der Druckerwarteschlange ansehen

The screenshot shows the FreeFlow Accxes web interface. The main content area displays the printer queue for a XEROX WIDE FORMAT 6605. The printer status is 'belegt' and the source is 'Ethernet'. The queue contains three jobs:

Auftragsname	Format	Status	Größe	Eigentümer	Auftrags-ID	Priorität	Port
3	HPCL	Aktiv	43008	*	3	5	Ethernet
2	HPCL	Beendet	43008	*	2	5	Ethernet
1	TIFF6	Beendet	2359448	*	1	5	Ethernet

Below the table is a button labeled 'Status abfragen'.

### Auftragswarteschlange

In diesem Hauptregister werden alle aktiven und inaktiven Aufträge angezeigt. Die Spoolwarteschlange des Druckers kann bis zu 256 Aufträge aufnehmen.

### Halten-Warteschlange

Wenn Administration Managed Queue aktiviert ist, werden alle übermittelten Druckaufträge in die Halte-Warteschlange gesetzt, deshalb werden sie nicht automatisch gedruckt. Wenn der Systemadministrator den Kennwortschutz eingerichtet hat, können die Benutzer die Optionen Auftrag abbrechen, freigeben, anhalten oder neudrucken nicht sehen.

Wenn ein Druckauftrag ausgeführt wird, wenn er angehalten wird, wird er unterbrochen.

Angehaltene Aufträge können zum Drucken zu einem späteren Zeitpunkt geplant werden.

Aufträge können auch angehalten werden, wenn ein Druckmedien-Übereinstimmungsfehler auftritt, wodurch der Drucker den nächsten Auftrag in der Warteschlange ausdrucken kann. Zum Aktivieren der Halten-Warteschlange zu **Systemstandards** > **Material** wechseln und das Kontrollkästchen **Halten-Warteschlange** auswählen.

#### HINWEIS

Wenn Sofortiges Bildüberschreiben aktiviert ist, werden Aufträge nicht gehalten.  
Wenn Auftrag-Neudruck aktiviert ist, werden Aufträge nicht gehalten.

## Aktive Warteschlange

In diesem Register werden die momentan verarbeiteten Aufträge angezeigt. Hier kann die Auftragspriorität geändert und einzelne oder alle Aufträge können abgebrochen werden.

## Nachdruck-Warteschlange

In diesem Register werden die Aufträge angezeigt, die zum Nachdrucken verfügbar sind. Fertig gestellte Kopier- und Druckaufträge sind für Nachdrucke verfügbar, wenn der Administrator die Auftragsneudruck-Funktion aktiviert hat. Die Auftragsparameter können vor dem Nachdrucken bearbeitet werden: Auf **Bearbeiten** klicken.

Das Nachdrucken kann auf der Seite **Konfiguration** > **Verschiedenes** aktiviert werden. Miniatur-Erstellung kann auch aktiviert werden. Dadurch kann eine kleine Vorschau der ersten Seite eines gescannten Bildes angesehen werden.

### HINWEIS

Wenn 'Sofortiges Bildüberschreiben' auf der Seite **Konfiguration** > **Sicherheit** aktiviert wird, können keine Aufträge nachgedruckt werden.

The screenshot shows the 'FreeFlow Accxes' web interface. The main navigation bar includes 'Warteschlange', 'Konfiguration', 'Emulation', 'Standardwerte', 'Dienste', 'Anwendungen', 'LogIn', and 'Hilfe'. Below this, there are tabs for 'Warteschlange', 'Falsche Warteschlange', 'Aktive Warteschlange', 'Warteschlange erneut drucken', and 'TotalAccxes'. The 'Aktive Warteschlange' tab is selected.

At the top of the queue view, it shows 'Gerät: XEROX WIDE FORMAT 6605' and 'Status: belegt; Quelle: Scanner; Auftrag: CRASTER'. Below this, there are fields for 'Material' (Rolle 1: ROLLE, 36 ZOLL, PAPIER, VOLL; Rolle 2: ROLLE, 36 ZOLL, PAPIER, VOLL) and 'Endbearbeitung' (Typ: KEINE; Status: ).

Auftragsname	Format	Status	Kommentar	Größe	Eigentümer	Auftrags-ID	Priorität	Miniaturansicht
CRASTER	unbekannt	Nachdrucke	Bearbeiten...	0	*	4	10	
CRASTER	unbekannt	Nachdrucke	Bearbeiten...	0	*	3	10	
CRASTER	unbekannt	Nachdrucke	Bearbeiten...	0	*	2	10	

At the bottom of the queue view, there is a button labeled 'Drucker aktualisieren'.

### HINWEIS

Die Online-Hilfe enthält weitere Informationen über das Nachdrucken.



## TotalAccxes-Warteschlange

Mit der Option "TotalAccxes-Warteschlange" können die Benutzer Vorgänge an Remote-Druckern überwachen, die mithilfe der Total Accxes-Funktion aktiviert wurden. Durch die Definition eines Scan-Ziels als TotalAccxes-Drucker können gescannte Bilder direkt zu diesem Drucker gesendet werden oder in der TotalAccxes-Warteschlange zur Vorschau gehalten werden. Nach der Vorschau hat der Benutzer die Möglichkeit, die Anzahl der Exemplare zu ändern und den Scanauftrag für den Druck freizugeben oder den Auftrag zu löschen. Zusätzlich werden aktive oder vollständige TotalAccxes-Aufträge aufgelistet. Mit der Schaltfläche **Alles löschen** (im TotalAccxes-Register) kann die gesamte TotalAccxes-Warteschlange mit einem Vorgang abgebrochen und gelöscht werden.

Benutzer können dann über die Funktion Zu Netzwerk scannen auf der Bedienungsoberfläche einen Remote-Drucker zur Scan-Ausgabe auswählen.

## Systemzugang

Standardmäßig kann jeder Benutzer die Seiten von Web Printer Manager Tool ansehen und ändern. Das Standardkennwort ändern, damit Unbefugte nicht auf die Systemeinstellungen zugreifen können. Die Werkseinstellung des Kennworts lautet „0“.

## Systemkennwort ändern

### In Web Printer Management Tool:

1. Auf **Dienste** > **Kennwort** klicken.

The screenshot shows the 'FreeFlow Accxes' web interface. At the top, there is a navigation bar with the following tabs: 'Warteschlange', 'Konfiguration', 'Emulation', 'Standardwerte', 'Dienste', 'Anwendungen', 'LogIn', and 'Hilfe'. Below this, there is a secondary set of tabs: 'Hochladen', 'Testdruck', 'Druckervorgaben rückstellen', 'Kennwort', and 'Herunterfahren'. The 'Kennwort' tab is selected and active. The main content area of the 'Kennwort' tab contains the following text and input fields:

- Geben Sie das aktuelle Drucker-Kennwort ein: [Input field]
- Geben Sie das neue Drucker-Kennwort ein: [Input field]
- ....und zur Bestätigung noch einmal: [Input field]
- [Drucker aktualisieren button]

2. Das aktuelle Druckerkenwort (eine Zahl zwischen 0 und 99999) in das entsprechende Feld eingeben.
3. Das neue Druckerkenwort eingeben und dann zur Bestätigung ein zweites Mal eingeben.

4. Auf **Drucker aktualisieren** klicken.

**HINWEIS**

Bei Eingabe des richtigen Systemkennworts wird Schreibzugriff auf die Druckereinstellungen gewährt. In einer Meldung wird mitgeteilt, ob die Kennwortprüfung erfolgreich war. Der Zugang besteht nur für wenige Minuten, danach erfolgt eine automatische Abmeldung.

**HINWEIS**

Zum Anmelden am oder Zugreifen auf das Tool nach der automatischen Abmeldung, das Register **Sitzungseinstellung** auswählen und das aktuelle Kennwort eingeben.

## Scan-Ziele

### Scannen zu einem FTP-Ziel

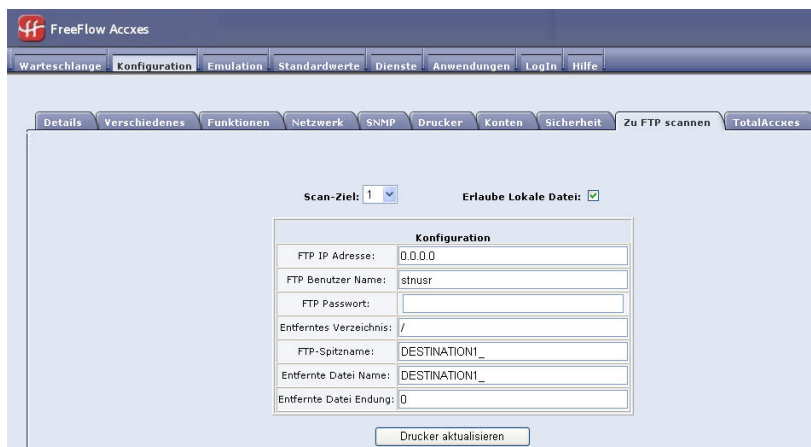
Wenn Zu FTP scannen gewählt wird, können bis zu 16 FTP-Ziele für gescannte Bilder im Web Printer Management Tool konfiguriert werden.

Wenn ein Scan-Ziel auf dem Web Printer Management Tool konfiguriert ist, kann dieses Ziel über die Bedieneroberfläche einer Maschine mit integriertem Scanner, z. B. der 6204, 6279, 6604/6605 oder der 6622 ausgewählt werden.

Das gescannte Bild wird an das ausgewählte FTP-Ziel gesendet, auf der Festplatte des Controllers verbleibt keine Datei.

Scannen zu einem FTP-Ziel:

1. **Konfiguration** > **Zu FTP scannen** auswählen.



2. Weitere Information zur Konfiguration von FTP-Scanzielen enthält die Online-Hilfe.

**HINWEIS**

Wenn der Scannen ins Netzwerk-Schlüssel nicht installiert ist, ist die Scanner-Option nicht verfügbar und diese Funktion kann nicht ausgeführt werden.

## Remote-Dateibenennung

**Entferne Datei-Präfix** und Präfix für Remote-Datei im Web Printer Management Tool sind nur für Drucker verfügbar, die keinen 15 Zoll-Touchscreen oder integrierten Scanner enthalten. Der Synergix-Scanner, zum Beispiel, ist ein alleinstehender Scanner.

Diese Funktionen werden im Folgenden beschrieben.

- **Präfix für Remote-Datei** Namen der Remote-Dateien beginnen mit dieser alphanumerischen Zeichenfolge
- **Index für Remote-Datei** Namen der Remote-Dateien enden mit diesem numerischen Wert. Diese Nummer wird nach jedem Scan automatisch erhöht.

The screenshot shows the 'Konfiguration' section of the FreeFlow Accxes web interface. The 'Scan-Ziel' is set to '1' and 'Erlaube Lokale Datei' is checked. The configuration table is as follows:

Konfiguration	
FTP IP Adresse:	0.0.0.0
FTP Benutzer Name:	anonymous
FTP Passwort:	
Entferntes Verzeichnis:	/
FTP-Spitzname:	DESTINATION1_
Entfernte Datei Name:	DESTINATION1_
Entfernte Datei Endung:	0

Below the table is a 'Drucker aktualisieren' button. The footer of the interface includes the Xerox logo and copyright information: © 2010 XEROX CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, FreeFlow® and the sphere of connectivity design are registered trademarks of Xerox Corporation in the United States and / or other countries.

Abhängig von dem gewählten Dateiformat (.jpg, .pdf, .cal, .tif oder .jpeg) hat jeder Dateiname auch eine nicht vorwählbare Erweiterung.

Beispiel: Wenn das Dateiformat TIFF ist und Präfix und Index der Remote-Datei wie folgt sind:

- Remote-Datei-Präfix – DESTINATION1\_
- Remote-Datei-Verzeichnis – 0

### HINWEIS

ergibt sich folgender Dateiname: ZIEL1\_000000000.tif.

Der Name der nächsten gescannten Datei ist dann: DESTINATION1\_0000000001.tif.

## Scannen zu TotalAccxes

Mit der Funktion 'Scannen zu TotalAccxes' kann ein Bild mit einem integrierten Scanner gescannt und auf bestimmten Remote-Farbdruckern gedruckt werden. Ebenso können die gescannten Bilder über den Arbeitsverlauf hinweg kontrolliert werden.

Wenn TotalAccxes ausgewählt wird, können im Web Printer Management Tool bis zu 16 Remote-Druckerziele konfiguriert werden.

Wenn ein Remote-Drucker als Ziel auf dem Web Printer Management Tool konfiguriert ist, kann dieses Ziel über die Bedieneroberfläche einer Maschine mit integriertem Scanner, z. B. der 6279, 6204, 6604/6605 oder der 6622 ausgewählt werden.

Das gescannte Bild wird an den ausgewählten Remote-Drucker gesendet und die Datei verbleibt auf der Festplatte des Controllers.

### HINWEIS

Für diese Funktion sind ein Scanner und eine Lizenz für „Scannen ins Netzwerk“ erforderlich.

'Scan zu TotalAccxes' einrichten:

1. Auf **Konfiguration** > **TotalAccxes** klicken.

FreeFlow Accxes

Warteschlange Konfiguration Emulation Standardwerte Dienste Anwendungen LogIn Hilfe

Details Verschiedenes Funktionen Netzwerk SNMP Drucker Konten Sicherheit Zu FTP scannen TotalAccxes

Vorsicht! Das Ändern des Drucktreibers eines Remote-Druckers führt zum Löschen aller vorhandenen Farbprofilsätze.

Scan-Ziel: 1

Konfiguration	
Druckertreiber:	HP Designjet 4500PS
Drucker-Name:	HP4500
Drucker-Spitzname:	HP4500
Drucker-Ort:	Lab North Corner
IP-Adresse:	13.141.53.61
Autom. Vorschau:	<input type="radio"/> Ein <input checked="" type="radio"/> Aus
Verbindung:	LPD
Name der Fern-Warteschlange:	raw

Standardoptionen für den Druck von Dokumenten	
Auftragsname:	Remote Print
Material:	Kein
Kopienzahl:	1

Drucker aktualisieren Testdruck

2. Weitere Information zur Konfiguration von TotalAccxes-Zielen enthält die Onlinehilfe.

### HINWEIS

Nach einem Scan kann eine TotalAccxes-Vorschau vor der Freigabe an einen (TotalAccxes) Remote-Drucker auf dem Web Printer Management Tool angezeigt werden.

## Plattenbildüberschreibung

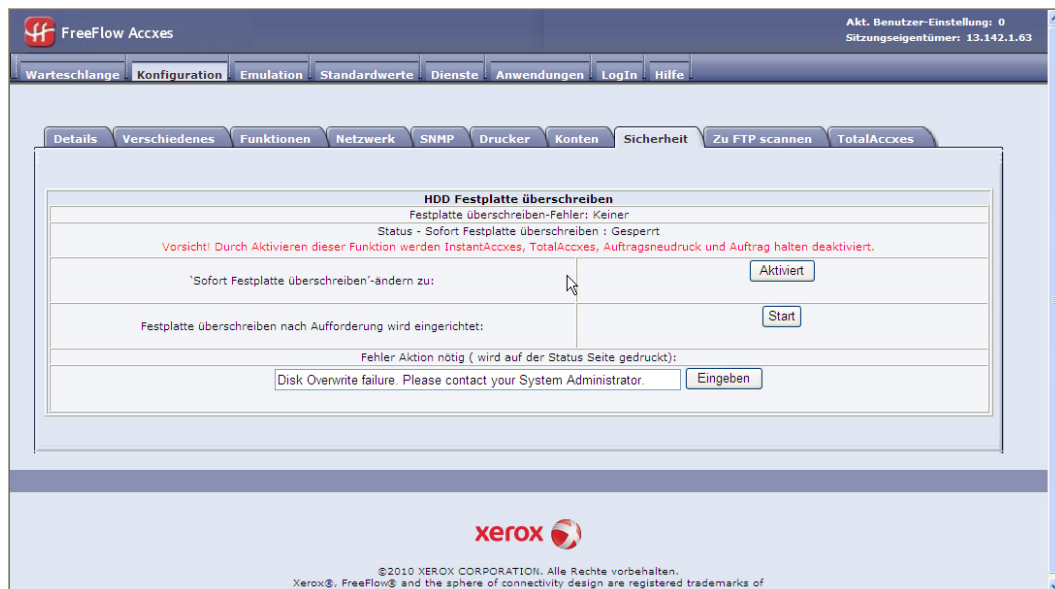
Mit dieser Sicherheitsfunktion werden alle temporär gespeicherten Bilddaten auf der Accxes-Festplatte dreimal überschrieben und einmal geprüft.

Die Funktion enthält zwei Modi:

- IIO (Sofortiges Bildüberschreiben): Ermöglicht unmittelbares Löschen und Überprüfung der nicht weiter von FreeFlow Accxes benötigten Bilddaten. IIO verlangsamt die Druck- und Kopierzeiten nur unmerklich, da nur die beschriebenen Bereiche der Festplatte gelöscht und geprüft werden.
- ODIO (Bildüberschreibung auf Befehl): Mit ODIO wird das System neu gestartet und alle zuvor und in Zukunft gescannten Dateien werden vollständig von der Festplatte entfernt.

In Web Printer Management Tool:

1. Auf **Konfiguration** > **Sicherheit** klicken.



2. Die Option Sofortiges Bildüberschreiben nach Bedarf ändern. Durch die Auswahl von **Aktiviert** werden die InstantAccess-, TotalAccxes- und Auftragsnachdruck-Fähigkeiten gesperrt.

### ⚠️ ACHTUNG

Mit der Option 'Sofortiges Bildüberschreiben' werden die Daten sofort nach Abschluss des Auftrags von der Festplatte gelöscht.

### HINWEIS

Für weitere Informationen die Hilfe-Datei wählen.

3. Wenn gewünscht, mit **Start** die Option Bildüberschreibung auf Befehl einleiten aktivieren.

**!** **ACHTUNG**

Mit der Option 'Bildüberschreibung auf Befehl' wird die gesamte Festplatte beim Hochfahren gelöscht.

**HINWEIS**

ODIO kann über eine Stunde beanspruchen.

## InstantAccxes

**InstantAccxes** enthält öffentlich freigegebene "Instant-Ordner" (Netzwerk-Ordner), die mit bestimmten Druckoptionen zum Automatisierung des Dokumentdrucks eingerichtet werden können. Instant-Ordner werden auf der Microsoft Windows® Netzwerkumgebung angezeigt, sobald InstantAccxes konfiguriert und aktiviert ist. InstantAccxes wird offiziell von Microsoft Windows und Apple Mac OS X unterstützt.

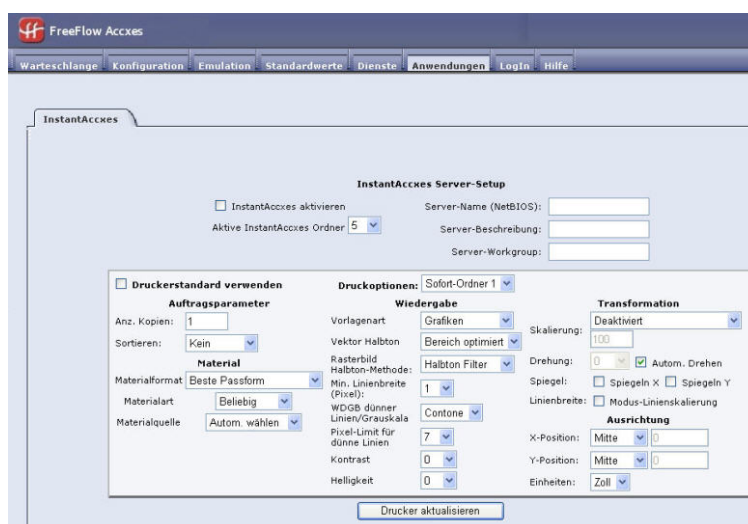
Man kann bis zu 10 einzelne Instant-Ordner mit eindeutigen Druckoptionen konfigurieren, die automatisch auf alle Dokumente innerhalb eines Instant-Ordners angewendet werden. Einzelne Dokumente in einen Instant-Ordner ziehen und ablegen. InstantAccxes findet das Dokument, wendet die dem Instant-Ordner zugeordneten Druckoptionen an und versetzt die Datei bzw. den Satz Dateien in die FreeFlow Accxes-Druckerwarteschlange. Für eine einfache Identifikation innerhalb der FreeFlow Accxes-Druckerwarteschlange werden Dokumente nach dem Instant-Ordner-Namen identifiziert. Wenn einmal die Datei erfolgreich in die FreeFlow Accxes-Druckerwarteschlange eingereicht wurde, wird das Dokument aus dem Instant-Ordner gelöscht.

**HINWEIS**

InstantAccxes kann nicht aktiviert werden, wenn Sofortiges Bildüberschreiben aktiviert ist.

InstantAccxes aktivieren:

1. Das Register **Anwendungen** auswählen.



2. Das Kästchen **InstantAccxes aktivieren** markieren.

3. Den **NetBIOS**-Namen eingeben, der auf dem Windows-Netzwerk im Feld **Server-Name** angezeigt werden soll.
4. **Konfiguration > Netzwerk** und dann das Kontrollkästchen **DHCP aktivieren** auswählen, dann den **gleichen NetBIOS-Namen in das Hostname**-Feld eingeben.

Mit diesem Setup werden die Verbindung und der Zugang zwischen Controller und Windows-Netzwerk verbessert.

#### **HINWEIS**

Das Hilfesystem enthält Beschreibungen der anderen Felder, die für das Setup erforderlich sind.





# 3

## Konfigurations- und Einstellungsbericht-Testdruck

Vor der Einrichtung von Netzwerkkumgebungen müssen zunächst der Konfigurations- und der Einstellungsbericht des Geräts in Form eines Testdrucks ausgegeben werden. Diese beiden Datenblätter können über das Web Printer Management Tool oder über die Druckerbedieneroberfläche ausgedruckt werden.

Sie dienen als Referenz der aktuellen Systemeinstellungen zum täglichen Gebrauch und ermöglichen es zudem, die Netzwerkkommunikation im Bedarfsfall (z.B. nach versehentlicher Auswahl von „Standards wiederherstellen“) wieder auf die gewünschten Parameter zu setzen.

### HINWEIS

Testdrucke müssen nach der ausgänglichen Installation und Festlegung der Standardeinstellungen und jedes Mal, wenn die Standardeinstellungen geändert werden, aufbewahrt werden. Am Besten bewahrt man sie mit dem Service-Protokoll der Maschine auf.

## Testdruck

### Vom Web Printer Management Tool

1. Auf **Dienstprogramme Testdruck** > klicken.



- Die gewünschten Optionen auf dem Bildschirm auswählen.

## Auf dem 6279-, 6604/6605- und 6622-Drucker

- Maschinen-Info > Berichtsausgabe** auf dem Services-Bildschirm auswählen.
- Die gewünschten Optionen auf dem Bildschirm auswählen.

### HINWEIS

Der PostScript-Testausdruck ist nur verfügbar, wenn der PostScript-Funktionsschlüssel auf dem Drucker installiert ist.

# Beispiel eines Konfigurationsberichts

Die Hauptfunktionen des Konfigurationsberichts werden in dem Beispiel unten gezeigt und auf den folgenden Seiten beschrieben.

### HINWEIS

## XEROX 6204 WIDE FORMAT – CONFIGURATION

### CONTROLLER CONFIGURATION

DATE/TIME:	06/21/2006 09:30:49	ADVANCED NETWORK STATUS:	READY
RAM (MB):	1024	ADVANCED NETWORK HW ADDRESS:	00:13:72:11:3e:fe
CPU:	Intel(R) Celeron(R) 2.66GHz	KEY INSTALL KEY (KIK):	d98-c3-4a5-191-4f-ca4
BSP VERSION:	2.6.16-1.2111_FC4	MACHINE NAME:	00-13-72-11-3E-FE
FIRMWARE:	man	ERROR LOG:	(1150898649, 00000000)
BUILD NUMBER:	06.20.13.01		
DDS ENABLE:	ON		
HARD DISK DRIVE (MB):	76293		
STORE DEBUG ON DISK:	ON		
POSTSCRIPT PARTITION:	OPTIMIZED		
IMMEDIATE IMAGE OVERWRITE:	DISABLED		

### OPTIONAL CONTROLLER FEATURES

OS ENABLEMENT:	PRESENT	JOB ACCOUNTING LICENSE:	PRESENT
PRINT ACTIVATION:	PRESENT	JOB ACCOUNTING ENABLE:	OFF
PRINT ENABLE:	ON	COPY ACTIVATION:	PRESENT
CGM LICENSE:	STANDARD	COPY ENABLE:	ON
POSTSCRIPT LICENSE:	PRESENT	SCAN TO NET LICENSE:	PRESENT
POSTSCRIPT ENABLE:	ON	SCAN TO NET ENABLE:	ON
VERSATEC RASTER LICENSE:	STANDARD	SCAN TO PRINT LICENSE:	PRESENT
VGCL LICENSE:	STANDARD	SCAN TO PRINT ENABLE:	ON
AUTOCAD LICENSE:	PRESENT		
OTHER CAD LICENSE:	PRESENT		
RASTER LICENSE:	PRESENT		
DISK OVERWRITE LICENSE:	PRESENT		

### PRINT ENGINE CONFIGURATION

FIRMWARE:	01.01.03	READY TO POWER SAVER (MIN):	30
SD LICENSE:	PRESENT	POWER SAVER TO REST (MIN):	90
FINISHER:	NONE	MEDIA USAGE	
MACHINE ID (SERIAL NUMBER):	029578	LINEAR:	69
RESOLUTION (DPI):	600	AREA:	187
		ERROR LOG:	

### INSTALLED MEDIA

ROLL 1 SIZE:	ROLL 36 IN
ROLL 1 TYPE:	BOND
ROLL 1 STATUS:	FULL
ROLL 2 SIZE:	ROLL 36 IN
ROLL 2 TYPE:	BOND
ROLL 2 STATUS:	FULL

### COMMUNICATION PARAMETERS

TCP/IP ENABLE:	TCP/IP ADVANCED
TCP/IP IP ADDRESS:	13.141.54.65
TCP/IP SUBNET MASK:	255.255.255.0
TCP/IP DEFAULT GATEWAY:	13.141.54.1
RARP/BOOTP ENABLE:	OFF
DHCP ENABLE:	OFF

### SCANNER CONFIGURATION

TYPE:		VENDOR:	NONE
PRODUCT:	NONE	SCANNER USAGE (SQ FT):	6
FIRMWARE:	NONE		

Es handelt sich hierbei um einen Beispielausdruck.

# Informationen im Konfigurationsbericht

Die wichtigsten Informationen im Konfigurationsbericht werden nachfolgend erläutert.

## Controller-Konfiguration

Digital Document System (DDS) aktivieren: Wenn DDS aktiviert ist, konfiguriert sich der Accxes-Controller selbst für die Verwendung mit einem Scanner. Für den LVX/UX-Controller wird DDS automatisch aktiviert.

IIO (Immediate Image Overwrite = Sofortiges Bildüberschreiben): Ermöglicht unmittelbares Löschen und Überprüfung der nicht weiter von FreeFlow Accxes benötigten Bilddaten. IIO verlangsamt die Druck- und Kopierzeiten nur unmerklich, da nur die beschriebenen Bereiche der Festplatte gelöscht und geprüft werden.

### HINWEIS

IIO bietet keine Sicherheit für bereits verarbeitete Bilder. Für einen Rundumschutz sollte neben IIO auch ODIO (Bildüberschreibung auf Befehl) verwendet werden.

**Erweiterter Netzwerkstatus:** Die erweiterte Netzwerk-HW-Adresse ist die integrierte NIC-Karte.

Status der 10/100/1000-Ethernetkarte bzw. des Ethernetanschlusses:

- Bereit zeigt, dass dies die gegenwärtig aktive TCP/IP-Netzwerkschnittstelle des Druckers ist.
- Deaktiviert: Der Ethernetanschluss ist nicht aktiviert. In diesem Fall liegt ein Problem vor und ein Wartungsbesuch ist erforderlich.

Erweiterte Netzwerk-HW-Adresse: Diese Adresse wird zum Einlösen von Schlüsseln verwendet.

Hauptinstallationsschlüssel (KIK): Wichtig zum Hinzufügen von Funktionen. Sollen mehrere Funktionsschlüssel heruntergeladen werden, mit dem Neustart warten, bis alle Schlüssel heruntergeladen sind. Auf diese Weise können alle Schlüssel mit der gleichen KIK-Nummer heruntergeladen werden. Beim Neustart wird eine neue KIK-Nummer erstellt, die dann heruntergeladen werden muss.

RAM: Größe des RAM-Speichers.

BSP Version: Die Version des Linux-Kernels

Firmware: Version von Accxes, 15.0

## Optionale Controller-Funktionen

In diesem Abschnitt werden die Standardfunktionen und die einen Lizenzschlüssel erfordernden Funktionen beschrieben. Es folgt eine Liste der optionalen Funktionslizenzen.

## Funktionslizenzen für Xerox Wide Format Druck- und Scansysteme

**Auftragskostenzählung-Funktionsschlüssel:** Auftragskostenzählung verfolgt den Verbrauch von Druckmedien. Das Account Management Tool (AMT) oder ein anderes externes Kostenzählungs-Tool wird zur Zuweisung einer Benutzer-ID, Kostenstellen-ID und Drucker-ID verwendet. Dann sammelt und summiert es die gespeicherten Daten von den vernetzten Geräten.

**PostScript-Funktionsschlüssel:** Mit dieser Lizenz können Adobe PostScript 3 PDF bis zu 1.7 interpretiert werden.

**Plattenbildüberschreibung-Funktionsschlüssel:** Mit dieser Lizenz werden die Sicherheitsoptionen zum Überschreiben von Bilddaten auf der Festplatte verfügbar.

**Betriebssystemaktivierung-Funktionsschlüssel:** Diese Lizenz ermöglicht es dem LVX/UXC-Controller zu drucken, zu kopieren und zu scannen.

**Scannen ins Netz-Funktionsschlüssel:** Ermöglicht die Erstellung einer elektronischen Datei von einem gescannten Bild.

**Scannen zum Drucken-Funktionsschlüssel:** Ermöglicht das Scannen zum Erstellen einer Vorschau und Senden des gescannten Bildes zum Drucker, wenn die Funktion Scannen ins Netz vorhanden ist.

**AutoCAD:** Diese Lizenz unterstützt das DWF-Dateiformat, das von AutoDesk-Anwendungen erstellt wird.

**Andere CAD:** Diese Lizenz unterstützt das DGN-Dateiformat.

**Raster:** Diese Lizenz unterstützt die Dateiformate PGN, GIF, JPEG 2000 und BMP.

**GFI (Generic Folder Interface)-Funktionsschlüssel:** Unterstützt Endbearbeitung als Option, wenn der Funktionsschlüssel vorhanden, aktiviert und ein Endbearbeitungsgerät angeschlossen ist.

## Druckwerkkonfiguration

In diesem Abschnitt werden die IOT Hardware-Adresse, die vorhandenen Papierrollenbehälter, die Sprache der Bedienungsoberfläche, der Finisher (falls angeschlossen), die Auflösung (DPI), das Intervall bis zum Wechseln in den Energiesparmodus und der Materialverbrauch angegeben.

6279 9-D: 7-D ist die Standardkonfiguration für das Druckwerk.

6204 5-D: Mit dieser Lizenz können fünf Drucke im Format D pro Minute ausgegeben werden. Vorausgesetzt werden dazu eine erweiterte Netzwerk-Hardwareadresse und eine Geräteerkennung. Standardeinstellung: 4-D.

6604: Druckt 4 D-Format-Drucke/min.

6605: Druckt 5 D-Format-Drucke/min.

7142: Hohe Geschwindigkeit > 360 dpi, 426 ft<sup>2</sup>/h

## Installiertes Druckmaterial

Unter dieser Überschrift werden Informationen zum Format und der Art des im Drucker eingelegten Materials angegeben.

## Kommunikationsparameter

Unter dieser Überschrift werden die TCP/IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standardgateway angegeben.

## Scanner-Konfiguration

In diesem Abschnitt werden Scannertyp, Firmware-Stufe und Farbaktivierungs- und Geschwindigkeits-Funktionsschlüssel aufgelistet.

## Funktionslizenzen für Drucksysteme vom Typ Xerox Wide Format 6279

Farbaktivierungs-Funktionsschlüssel: Diese Lizenz aktiviert das Farbscannen

6279-Scannergeschwindigkeit-Funktionsschlüssel: Diese Lizenz ermöglicht eine Scangeschwindigkeit von 152 mm/s für Schwarzweiß- und 51 mm/s für Farbscans. Ohne diese Zusatzfunktion beträgt die Standardgeschwindigkeit 102 mm/s für Schwarzweiß- und 25mm/s für Farbscans.

## Finisher-Konfiguration

In diesem Abschnitt werden die Finisher-Informationen aufgelistet, wenn ein Finisher angeschlossen ist.

# Beispiel eines Einstellungsberichts

Der Einstellungsbericht (siehe Beispiel unten) enthält die Systemeinstellungen und Verarbeitungsstandards. Das nächste Kapitel enthält Tabellen mit den Navigationspfaden für diese Einstellungen und Standards.

Weitere Einzelheiten enthält die Hilfedatei für das Web Printer Management Tool.

```

XEROX WIDE FORMAT 6605 - SETTINGS

SYSTEM SETTINGS
ACTIVE PARAMETER SET: 0
ERROR PAGE ENABLE: OFF
MISMATCH QUEUING ENABLED: LEVEL 1
LANGUAGE: US ENGLISH
DATE FORMAT: IMPERIAL (MM/DD/YYYY)
PORT TIMEOUT (SEC): 5
TONER DENSITY: 3
MAXIMUM PLOT LENGTH (CM): 2219.399
BANNER PAGE ENABLE: OFF
DIAGNOSTIC PAGE POSITION: BEFORE JOB
SINGLE PAGE JOB: DISABLED
PLOT NESTING PARAMETERS
MODE ENABLE: OFF
EXCLUSIVE ENABLE: OFF
TIMEOUT: 5
MARGIN (MM): 0
MAXIMUM LENGTH (CM): 60.96
CALCOMP PARAMETERS
PALETTE NAME: 0
PALETTE SOURCE: JOB
FORCE PLOT: ON
MANUAL COMMAND: OFF
NEW PLOT COMMAND: OFF
START PLOT COMMAND: ON
TOP FORM COMMAND: ON
EOP SEARCH ADDRESS: BOTH
EOP COMMAND: 2
PAUSE COMMAND: ON
CHECKSUM ENABLE: ON
EDM CHARACTER: 13
# SYNCH CHARACTERS: 2
SYNCH CHARACTER: 2032
RESOLUTION: 2032
POSTSCRIPT PARAMETERS
PAPER SIZE: ANSI A
EPS: OFF
USE CIE COLOR: OFF
PDF OPTIMIZE: ON
IGNORE PS COLLATION: OFF
PDF TO PS LEVEL: 3
PDF FLATTENING: 5

HPGL PARAMETERS
HPGL MODE: HPGL2
PALETTE NAME: 0
PALETTE SOURCE: JOB
MERGE CONTROL DEFAULT: OFF
REINITIALIZE AFTER EOF: OFF
HP RTL RESOLUTION: 300
AF TERM: ON
AH TERM: ON
FR TERM: ON
NR TERM: OFF
PG TERM: ON
RP TERM: ON
SP TERM: OFF
PLOT OFF TERM: ON
IGNORE PS: OFF
FORCE ROUND LINE ENDS: OFF
FORCE PP-0: ON
CGM PARAMETERS
PALETTE NAME: 0
PALETTE SOURCE: JOB
PAPER SIZE: ANSI A
CGM BACKGROUND: FILE CONTROL
VERSATEC PARAMETERS
CHARACTER SET: ASCII
DEVICE EMULATION: 8550
DEVICE BYTES PER LINE: 128
DEVICE CHARS PER LINE: 128
DEVICE RESOLUTION: 100
VDS PARAMETERS
PALETTE NAME: 0
PALETTE SOURCE: JOB
CHAR ENCODING: ASCII
TIFF PARAMETERS
TIFF PHOTOMETRY TAG: FILE CONTROL
VCGL PARAMETERS
PALETTE NAME: 0
PALETTE SOURCE: JOB
VCGL COLOR MODE: FILE CONTROL
VCGL RESOLUTION: 400

PROCESSING DEFAULTS
LABEL PARAMETERS
LABEL STRING:
LABEL FONT: OCRB
LABEL X LOCATION: TRAILING
LABEL Y LOCATION: BOTTOM
LABEL ROTATION: 90
LABEL SHADING: 100
LABEL SIZE: 18
BOTTOM MARGIN (MM): 4.97
LEFT MARGIN (MM): 4.97
RIGHT MARGIN (MM): 4.97
TOP MARGIN (MM): 4.97
JUSTIFICATION X (MM): LEFT
JUSTIFICATION Y (MM): BOTTOM
DATA FORMAT: AUTO
DEFAULT JOB PRIORITY: 5
FINISHER OPTIONS: NO FOLD
COPIES: 1
COLLATION ENABLE: OFF
OVER SIZE MARGIN (%): 1
UNDER SIZE MARGIN (%): 2
PAPER SIZE DETECT: PLOT SPECIFIED
MEDIA SOURCE: ANY
MEDIA TYPE: BOND
MIRRORING: OFF
MEDIA SIZE: BEST FIT
ROTATION (DEG): AUTO
SCALING (%): 100
LINE SCALE MODE: OFF
RASTER STAMP PARAMS:
ID:
X LOCATION (MM): CENTER
Y LOCATION (MM): CENTER
ROTATION: 0
SCALING MODE: RELATIVE
SCALING (%): 100

```

## HINWEIS

Es handelt sich hierbei um einen Beispielausdruck.

## Systemeinstellungen

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen der Maschine aufgelistet, z. B. die Sprache, Tonerdichte, Fehler- und Bannerseiteninformationen sowie die Parameter für CalComp, PostScript, HPGL, CGM, Versatec, VDS, TIFF und VCGL.

## Verarbeitungs-Standardinstellungen

Hier werden Informationen über Etikett-Parameter, Ränder, Ordner, Sortierung, Druckmaterial, Spiegelung, Drehung, Skalierung und Stempel angezeigt.

# 4

## Drucker-Setup

### Konfigurationseinstellungen

Die folgende Tabelle zeigt die Systemgrundeinstellungen (linke Spalte) und die zu ihrem Aufrufen in Web Printer Management Tool erforderliche Folge von Menüoptionen (rechte Spalte). Für weitere Informationen 'Hilfe' wählen.

Tabelle 4.1 Konfigurationseinstellungen

Optionen	Navigationspfad im Web Printer Management Tool
Systemkonfigurations-Details	Konfiguration > Details
Aktiver Benutzer-Setup	Konfiguration > Verschiedenes
Datum/Uhrzeit	Konfiguration > Verschiedenes
Erstellen einer Miniaturansicht	Konfiguration > Verschiedenes
Auftragsneudruck aktivieren	Konfiguration > Verschiedenes
Auftragsneudruck-Richtlinien	Konfiguration > Verschiedenes
Administrator-verwaltete Warteschlangen	Konfiguration > Verschiedenes
Anzeigeeinheiten (metrisch oder englisch)	Konfiguration > Verschiedenes
Zeitüberschreitung (für Seitenauffrischung)	Konfiguration > Verschiedenes
Accxes, Drucker- und Scanner-Funktionen	Konfiguration > Funktionens
Netzwerk-	Konfiguration > Netzwerkk
SNMP	Konfiguration > SNMP
DDS	Konfiguration > Drucker
Tonerdichte	Konfiguration > Drucker
Sprache	Konfiguration > Drucker
Materialverbrauch	Konfiguration > Drucker
Schriftarten	Konfiguration > Drucker
Kostenzählungsmodus	Konfiguration > Kostenzählung
Plattenbildüberschreibung	Konfiguration > Sicherheit

Optionen	Navigationspfad im Web Printer Management Tool
Scannen zu FTP	<b>Konfiguration &gt; Scannen ins Netzwerk</b>
TotalAccxes	<b>Konfiguration &gt; TotalAccxes</b>

## Emulationseinstellungen

Die folgende Tabelle zeigt die Systemgrundeinstellungen (linke Spalte) und die zu ihrem Aufrufen in Web Printer Management Tool erforderliche Folge von Menüoptionen (rechte Spalte). Für weitere Informationen 'Hilfe' wählen.

**Tabelle 4.2 Emulationseinstellungen**

Optionen	Navigationspfad im Web Printer Management Tool
HPGL	<b>Emulation &gt; HPGL</b>
CalComp	<b>Emulation &gt; Calcomp 906/907</b>
VDS	<b>Emulation &gt; VDS</b>
CGM	<b>Emulation &gt; CGM</b>
VCGL	<b>Emulation &gt; VCGL</b>
TIFF	<b>Emulation &gt; TIFF</b>
Postscript (falls vorhanden)	<b>Emulation &gt; Postscript</b>
Schriftarten (True Type)	<b>Emulation &gt; Fonts</b>
Stiftmuster	<b>Emulation &gt; Pen Patterns</b>
Stiftpaletten	<b>Emulation &gt; Pen Palettes</b>
ICC-Profil (nur 7142)	<b>Emulation &gt; ICC Profile</b>

## Systemgrundeinstellungen

Die folgende Tabelle zeigt die Systemgrundeinstellungen (linke Spalte) und die zu ihrem Aufrufen in Web Printer Management Tool erforderliche Folge von Menüoptionen (rechte Spalte). Für weitere Informationen 'Hilfe' wählen.



Tabelle 4.3 Systemstandards

Optionen	Navigationspfad im Web Printer Management Tool
Bannerseite	Systemgrundeinstellungen > Verschiedenes
Diagnoseseite	Systemgrundeinstellungen > Verschiedenes
Fehlerseite	Systemgrundeinstellungen > Verschiedenes
Endbearbeitung	Systemgrundeinstellungen > Verschiedenes
Ausrichtung	Systemgrundeinstellungen > Ränder
Ränder	Systemgrundeinstellungen > Ränder
Sortierung	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Kopien	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Maximale Plotlänge	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Materialformat	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Materialgrößenerkennungs-Satz	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Material-zufuhr	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Materialart	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Übereinstimmungsfehler-Warteschlange	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Druckmedienspezifische Einstellungen (Übereinstimmungsfehler-Modus)	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Rand zu breit	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Zu kleiner Rand	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Maximale Plotlänge	Systemgrundeinstellungen > Druckmedien
Linien-Skalierungsmodus	Systemgrundeinstellungen > Transformieren
Spiegeln	Systemgrundeinstellungen > Transformieren
Einzelbit-Skaliermodus	Systemgrundeinstellungen > Transformieren
Drehung	Systemgrundeinstellungen > Transformieren
Skalierung	Systemgrundeinstellungen > Transformieren
Kontrast	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Dokumentart	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Helligkeit	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Druckbildqualitäts-Modus	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Verarbeitungsmodus	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Vektor-Halbton	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Rastermethode	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Feinlinien-Halbtonverarbeitung	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Fineline Pixel-Grenzwert	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung

Optionen	Navigationspfad im Web Printer Management Tool
Mindestbreite für Linienvektor	Systemgrundeinstellungen > Farbumrechnung
Grafik-Verschachtelung	Systemgrundeinstellungen > Komposition
Einzelseiten-Auftrag	Systemgrundeinstellungen > Komposition
Stempel	Systemgrundeinstellungen > Stempel
Etikette	Systemgrundeinstellungen > Plot-Etiketten

## Dienstprogramme

Die folgenden Navigationspfade auswählen, um zu der Option zu gelangen. Für weitere Informationen 'Hilfe' wählen.

**Tabelle 4.4 Dienstprogramme-Einstellungen**

Optionen	Navigationspfad im Web Printer Management Tool
Datei hochladen	Dienstprogramme > Hochladen
Testdrucke	Dienstprogramme > Testdruck
Werksgrundeinstellungen	Dienstprogramme > Druckerstandards zurückstellen
Kennwort	Dienstprogramme > Kennwort
Controller neustarten	Dienstprogramme > Herunterfahren
Controller herunterfahren	Dienstprogramme > Herunterfahren
Hilfdateien (Ansehen)	Hilfe
Remote-Drucker (nur 7142)	Dienstprogramme > Remote-Drucker

# 5

## Installation von Client- und Treiber-Software

### Accxes Client Tools (ACT)

#### Überblick

FreeFlow Accxes Client Tools kann unter Windows, Linux, Mac OS X oder Solaris ausgeführt werden. Mit dieser Anwendung können Benutzer Druckaufträge von der Workstation an den Drucker senden, gescannte Dateien über das Netzwerk abrufen und Bilder speichern. In Accxes Client Tools vorgenommene Auswahlen überschreiben zeitweilig die Grundeinstellungen der von FreeFlow Accxes unterstützten Drucker und Scanner.

#### Installationshandbuch

Installationsanweisungen sind im Xerox FreeFlow Accxes Drivers and Client Software-Installationshandbuch enthalten. Die Anwendungen ACT und AMT können gleichzeitig installiert werden.

### Account Management Tool (AMT)

#### Überblick

Das FreeFlow Accxes Account Management Tool (AMT) kann unter Windows, Linux, Mac OS X oder Solaris ausgeführt werden. Mit AMT können Kostenzählungsdaten von mehreren Druckern abgerufen werden, die FreeFlow Accxes Firmware Version 6.2 oder höher verwenden.

#### Installationshandbuch

Installationsanweisungen sind im Xerox FreeFlow Accxes Drivers and Client Software-Installationshandbuch enthalten. Die Software für Accxes Client Tools und für das Account Management Tool kann gleichzeitig installiert werden.

## Treiber

HP-GL/2, AutoCAD und PostScript-Treiber werden vom Accxes-Controller unterstützt.

### Installationshandbuch

Installationsanweisungen sind im Xerox FreeFlow Accxes Drivers and Client Software-Installationshandbuch enthalten.



